



Bern-Wabern, April 2007

Referenz/Aktenzeichen: G072-0324

Monitoring NEE

Bericht zum 4. Quartal 2006

Auswirkungen des Ausschlusses von Personen mit einem rechtskräftigen Nichteintretensentscheid aus dem Sozialhilfesystem des Asylbereichs (Sozialhilfestopp NEE)

Kurzbericht zum 4. Quartal 2006

1. Fakten zu den Personen mit einem im 4. Quartal 2006 rechtskräftig gewordenen Nichteintretensentscheid (NEE)

Zahl der Personen mit NEE: Im 4. Quartal 2006 erwuchsen 319 NEE in Rechtskraft, 17 % weniger als im Vorquartal (383).

NEE in den Empfangs- und Verfahrenszentren (EVZ) und in den Kantonen: Von den 319 NEE, die im 4. Quartal 2006 rechtskräftig wurden, sind 71 % in den Empfangs- und Verfahrenszentren gefällt worden, 29 % nach einer Zuweisung der Personen auf die Kantone. In den vorangegangenen vier Quartalen hatten diese Anteile im Durchschnitt 69 %, respektive 31 % betragen.

59 % der NEE wurden nicht nur in den EVZ gefällt, sondern auch dort rechtskräftig (Durchschnitt der vier vorangegangenen Quartale: 59 %). Die betroffenen Personen wurden somit nur virtuell für einen allfälligen Vollzug der Wegweisung auf die Kantone verteilt. 41 % der NEE wurden demgegenüber erst nach einer Zuweisung in die Kantone rechtskräftig.

Rückkehrhilfe in den Empfangs- und Verfahrenszentren des Bundes (REZ): Im vierten Quartal 2006 haben sich 85 Personen für das Programm angemeldet und 74 Personen sind tatsächlich im Rahmen der REZ ausgereist. Das Programm, das sich an Personen richtet, deren Asylgesuch offensichtlich keine Erfolgsaussichten hat oder die bereits einen Nichteintretensentscheid erhalten haben, bewirkt unter anderem, dass für die Kantone weniger potenzielle Nothilfefälle entstehen.

Quartal	Teilnahme an Programm REZ (Anzahl Personen)	Ausreisen (Anzahl Personen)
4. Quartal 2006	85	74
3. Quartal 2006	100	94

Profil der betroffenen Personen: Zur Zusammensetzung nach Nationalitäten siehe [Anhang II](#). Auch im 4. Quartal 2006 kommen die meisten Personen, deren NEE rechtskräftig geworden sind, aus Serbien (47), gefolgt von Vertretern aus Nigeria (20), Algerien (17) und Bosnien-Herzegowina (14). 90 rechtskräftige NEE betreffen Personen mit unbekannter Nationalität (meist vom afrikanischen Kontinent), was einem Anteil von 28 % aller im 4. Quartal 2006 rechtskräftig gewordenen NEE entspricht (Durchschnitt der vier Vorquartale: 24 %).

85 % der Personen, deren NEE im 4. Quartal 2006 rechtskräftig geworden ist, sind männlichen Geschlechts. 60 % aller Personen sind im Alter zwischen 18 und 29 Jahren, 29 % 30 Jahre und älter. Der Anteil der Personen, die jünger sind als 18 Jahre beträgt 11 %.

Bei 78 % der NEE hat das Verfahren bis zum Eintritt der Rechtskraft weniger als 6 Monate gedauert (s. untenstehende Tabelle; Durchschnitt der vier Vorquartale: 81 %).

Rechtskräftige NEE nach Verfahrensdauer

Verfahrensdauer	Vorquartale 4/05-3/06		4. Quartal 2006	
	Anzahl	%	Anzahl	%
>=730 Tage	52	2.7	5	1.6
366-729 Tage	102	5.4	23	7.2
181-365 Tage	206	10.8	43	13.5
30-180 Tage	1248	65.5	228	71.4
<30 Tage	298	15.6	20	6.3
Total	1906	100.0	319	100.0

2. Nothilfebeziehende

Zahl der Nothilfe beziehenden Personen:

Im 4. Quartal 2006 haben 822 Personen mit *neurechtlischem* NEE Nothilfe erhalten. Das sind 69 Personen oder 7 % weniger als im Vorquartal (881 Nothilfebeziehende). Bereits im 3. Quartal 2006 war ein Rückgang um 4 % im Vergleich zum 2. Quartal zu verzeichnen.

Für die 4'990 Personen, deren NEE schon vor dem 1. April 2004 rechtskräftig wurde (*Übergangsfälle*), übernahm der Bund im Bedarfsfall bis 31. Dezember 2004 die normalen Sozialhilfekosten. Diese Personen werden deshalb erst seit dem 1. Quartal 2005 mit dem Monitoring NEE erfasst. Im 4. Quartal 2006 sind von diesen Personen noch 567 bzw. 11 % als Nothilfebeziehende aufgetreten. Das ist ein Rückgang um 79 Personen oder 12 % gegenüber dem Vorquartal (646 Nothilfebeziehende). Dieser abnehmende Trend hält seit dem 3. Quartal 2005 an.

Werden die Übergangsfälle einbezogen, richteten die Kantone in diesem Quartal an 1'389 Personen Nothilfeleistungen aus, im Vorquartal waren es 1'527 Personen. Seit dem 1. Quartal 2005 (1'925 Personen) ist die Anzahl Nothilfebeziehende (neurechtliche NEE und Übergangsfälle) um 28 % zurückgegangen.

Profil der Nothilfebeziehenden: 87 % der Personen mit neurechtlischem NEE sind männlichen Geschlechts (Vorquartal: 88 %). 14 % der Nothilfebeziehenden sind jünger als 18 Jahre, 68 % zwischen 18 und 30 und 18 % älter als 30 Jahre (Anteile Vorquartal: 12; 70; 18 %). Bei 37 % der Nothilfebeziehenden ist der Herkunftsstaat nicht bekannt¹ (Vorquartal 35 %). Die Nothilfebeziehenden mit bekannter Nationalität kommen aus 68 verschiedenen Nationen. Wie bereits im Vorquartal sind Personen aus Nigeria, Algerien, Guinea, Serbien und Georgien am häufigsten vertreten (s. dazu [Anhang IIa](#)).

3. Nothilfekosten

Vorbemerkung: Im Hinblick auf die nachfolgenden Bemerkungen zur Entwicklung der Nothilfekosten ist der „Asylkompromiss“ vom Dezember 2005 in Erinnerung zu rufen. Im Rahmen dieses „Asylkompromisses“ verzichtete der Bund bei der Betreuungskostenpauschale auf die Streichung der strategischen Betreuungsreserven und des Sockelbeitrags im Umfang von rund 26 Mio. Franken pro Jahr (bzw. von rund 20 Mio. Franken für 2006 bei einem Inkrafttreten am 1. April 2006). Die Kantone stimmten dafür einer Erhöhung der Nothilfepauschale auf 1'800 Franken - statt der ursprünglich geforderten 4'200 Franken - zu. Am 1. April 2006 ist die Änderung der Verordnung über den Vollzug der Weg- und Ausweisung ausländischer Personen in Kraft getreten, wonach die Nothilfeentschädigung rückwirkend per 1. Januar 2005 auf 1'800 Franken pro rechtskräftigen Nichteintretensentscheid erhöht wird.

Nothilfekosten für Personen mit neurechtlichen NEE:

Der Rückgang der Anzahl Nothilfebeziehender schlägt sich nicht in einem Rückgang der Nothilfekosten² nieder. Diese sind vom 3. Quartal 2006 zum 4. Quartal 2006 von 1'335'000 auf 1'352'000 Franken³ gestiegen. Im 4. Quartal 2006 waren 40'505 Nothilfebezugstage zu verzeichnen. Das sind zwar 5 % weniger als im Vorquartal. Die Durchschnittskosten von 25 Franken pro Person und Tag - ohne jene für Gesundheitsleistungen - sind gegenüber dem

¹ Der Anteil der Personen mit unbekanntem Herkunftsstaat an allen Personen, deren NEE im 4. Quartal 2006 rechtskräftig geworden ist, beträgt 15,7 %. Bei den Nothilfebeziehenden ist diese Personengruppe damit stark überproportional vertreten. Es handelt sich naturgemäss um vollzugsschwierige Fälle.

² Gesundheitskosten inklusive

³ In der Folge werden alle Beträge gerundet angegeben.

Vorquartal gleich geblieben. Die durchschnittliche Bezugsdauer im Quartal ist jedoch von 57 Tage auf 59 Tage gestiegen.

Einer Abnahme der Kosten für Unterbringung und Unterstützung von 35'000 Franken gegenüber dem Vorquartal steht eine Zunahme der Gesundheitskosten um 53'000 Franken gegenüber. An Gesundheitskosten fielen im 4. Quartal 341'000 Franken an. Ihr Anteil an den Nothilfekosten beträgt im 4. Quartal 2006 25 % (Vorquartal 22 %, Durchschnitt der vier Vorquartale 20 %).

77 % der Nothilfekosten entfallen auf die fünf Kantone Zürich, Waadt, Bern, Aargau und Genf.

Die Kantone erhalten für das 4. Quartal 2006 Nothilfeentschädigungen in der Höhe von 574'200 Franken. Zusätzlich stellten die Kantone in diesem Quartal Vollzugsentschädigungen von je 1'000 Franken in 47 Fällen in Rechnung⁴. Diesen Vergütungen stehen Nothilfekosten in der Höhe von 1'352'000 Franken gegenüber. Somit entstand den Kantonen ein Defizit von 731'000 Franken.

Kantonsvergleich: In fünfzehn (Vorquartal dreizehn) mehrheitlich grösseren Kantonen reichen die Nothilfeentschädigungen des Bundes trotz Erhöhung der Pauschale auf 1'800 Franken nicht aus, um die Nothilfekosten der Personen mit neurechtlichem NEE zu decken (vgl. dazu [Anhang VIa](#)).

In 14 Kantonen sind die Nothilfekosten gegenüber dem Vorquartal zurückgegangen (darunter 6 Kantone mit mehr als 10 Nothilfebeziehenden⁵), in elf Kantonen sind die Kosten gestiegen (darunter 6 Kantone mit mehr als 10 Nothilfebeziehenden⁶). Im Kanton Nidwalden sind weder im 3. noch im 4. Quartal 2006 Nothilfekosten angefallen.

In vier der sechs Kantone mit mehr als 10 Nothilfebeziehenden, die im 4. Quartal 2006 einen Kostenanstieg zu verzeichnen hatten (GE, SG, TG, VD), ist dies vor allem auf eine Zunahme der Bezugstage in Verbindung mit höheren Gesundheitskosten zurückzuführen. Im Kanton Aargau sind einzig die höheren Gesundheitskosten für den Anstieg der Gesamtkosten verantwortlich, im Kanton Schaffhausen sind es die gestiegenen Durchschnittskosten pro Tag. Der Kanton Waadt meldet nach dem erheblichen Kostenrückgang vom 2. zum 3. Quartal 2006 wiederum eine markante Kostensteigerung, bedingt durch einen Anstieg der Bezugstage, der Durchschnittskosten und der Gesundheitskosten.

In vier der sechs Kantone mit mehr als 10 Nothilfebeziehenden, deren Kosten gegenüber dem Vorquartal gesunken sind, haben die Bezugstage und die Anzahl der Nothilfebeziehenden abgenommen (BL, SO, VS, ZH), beim Kanton Bern nur die Anzahl Bezugstage. Der Kostenrückgang im Kanton Freiburg wiederum ist fast ausschliesslich auf tiefere Gesundheitskosten zurück zu führen.

Nothilfekosten für Übergangsfälle

Die Nothilfekosten für die Übergangsfälle (inkl. Gesundheitskosten) gehen weiterhin zurück. Im 4. Quartal 2006 sind Kosten von 1'078'000 Franken (Vorquartal: 1'127'000 Franken) entstanden. Der Rückgang seit dem 4. Quartal 2005 beträgt -45 %. 80 % der Kosten entfallen auf die Kantone Zürich, Waadt, Aargau, Genf und Bern. Die Kosten pro Person und Tag betragen 26 Franken (Vorquartal: 24 Franken). Die Bezugsdauer innerhalb eines Quartals beträgt im Durchschnitt 71 Tage (im Vorquartal 65).

⁴ Mit der Vollzugsentschädigung sollen den Kantonen allfällige zusätzliche Kosten abgegolten werden, die während der Vorbereitung der Ausreise entstehen können (namentlich Nothilfekosten, d.h. Kosten für Unterkunft und Unterstützung). Für die Ausreisekosten werden die Kantone separat entschädigt gemäss Art. 54ff. AsylV2.

⁵ BE, BL, FR, SO, VS; ZH; ohne Personen, die lediglich Gesundheitskosten verursachten.

⁶ AG, GE, SG, SH, TG, VD; ohne Personen, die lediglich Gesundheitskosten verursachten.

Nach dem starken Rückgang im Vorquartal sind die Kosten für medizinische Leistungen wieder leicht angestiegen, von 227'000 Franken im Vorquartal auf 240'000 Franken im 4. Quartal 2006. Sie machen 22 % der gesamten Nothilfekosten aus (Vorquartal: 20 %).

Die hohe durchschnittliche Bezugsdauer weist darauf hin, dass bei den Übergangsfällen viele Personen zu finden sind, die bereits seit langer Zeit und dauerhaft Nothilfe beziehen.

Werden die Nothilfekosten für Übergangsfälle mitberücksichtigt, entstand den Kantonen bei Ausgaben in der Höhe von 2'430'000 Franken ein Defizit von 1'809'000 Franken (Vorquartal: 1'719'000 Franken).

Strukturkosten: Zusätzlich zu den Nothilfeleistungen wiesen die Kantone im 4. Quartal 2006 Kosten für nicht belegte Unterbringungs-Strukturen von 1'156'000 Franken aus. Dies bedeutet eine Abnahme gegenüber dem Vorquartal um 7 % oder 87'000 Franken (vgl. dazu [Anhang VII](#)). Umgelegt auf die gemeldeten Unterstützungstage im vierten Quartal ergeben sich wie im Vorquartal Durchschnittskosten pro effektiven Unterstützungstag von rund 16 Franken⁷.

4. Öffentliche Sicherheit

Insgesamt (Neu- und Übergangsfälle) wurden im 4. Quartal 2006 575 Anhaltungen von 436 Personen verzeichnet.⁸ Im Vorquartal waren es noch 708 Anhaltungen von 494 Personen gewesen.

4.1 Neurechtliche Fälle

Im 4. Quartal 2006 haben die Polizeibehörden 395 Anhaltungen von insgesamt 288 Personen mit *neurechtlichem NEE* gemeldet, das sind 20 % weniger als im Vorquartal. 54 % oder 213 Anhaltungen erfolgten ausschliesslich wegen illegalem Aufenthalt (Durchschnitt der vier Vorquartale: 52 %).

87 Anhaltungen erfolgten wegen Verstössen gegen das Betäubungsmittelgesetz (Vorquartal: 95), 28 Anhaltungen wegen Vermögensdelikten (Vorquartal: 22). Delikte gegen das Betäubungsmittelgesetz und Vermögensdelikte machen insgesamt 29 % der Anhaltungen aus (Vorquartal: 23 %).

[Anhang Xa](#) fasst die Art und die Häufigkeit der gemeldeten Anhaltungen von Personen mit einem rechtskräftigen NEE zusammen (Neufälle).

Verteilung pro Kanton: 77 % der Anhaltungen fanden in den fünf Kantonen Aargau, Bern, Genf, Waadt und Zürich statt (Vorquartal: 66 %). Mit 77 Anhaltungen wies der Kanton Zürich im 4. Quartal 2006 die höchste Anzahl Anhaltungen aus, gefolgt vom Kanton Waadt mit 71 und dem Kanton Bern mit 69 Anhaltungen. Keine Anhaltungen von Neufällen meldeten die Kantone AI, GL, JU, NE, NW und TI.

4.2 Übergangsfälle

Die Anzahl Anhaltungen verminderte sich von 210 Anhaltungen im Vorquartal auf 180 Anhaltungen im 4. Quartal 2006. Im gleichen Zeitraum ging die Anzahl angehaltener Personen von 164 auf 148 zurück. Damit ist im achten Quartal in Folge eine Abnahme zu verzeichnen.

⁷ Diese Kosten werden vom Bund bislang bei der Berechnung, ob die von ihm entrichteten Nothilfepauschalen die Ausgaben der Kantone decken, nicht berücksichtigt.

⁸ Die Personen, welche in mehreren Kantonen angehalten wurden, werden gesamthaft nur einmal gezählt. Die Anhänge IX, welche die Zahlen pro Kanton enthalten, sind in diesem Bericht nicht integriert. Sie können, bei Bedarf, über Monitoring-NEE@bfm.admin.ch bestellt werden.

49 % der 180 Anhaltungen erfolgten ausschliesslich wegen illegalem Aufenthalt. In den vier Vorquartalen betrug der Anteil der Anhaltungen ausschliesslich wegen illegalem Aufenthalt durchschnittlich 40 %. Die Anzahl Anhaltungen im Zusammenhang mit Vermögensdelikten und Delikten gegen das Betäubungsmittelgesetz bleibt tief (siehe [Anhang Xb](#)) und beträgt 26 % aller Anhaltungen.

Verteilung pro Kanton: Auch bei den Übergangsfällen vereinigen die fünf Kantone Aargau, Bern, Genf, Waadt und Zürich 77 % der Anhaltungen auf sich; Zürich (54 Anhaltungen) und Genf (35) allein rund die Hälfte.

5. Weitere Feststellungen

Unbegleitete Minderjährige: Im Verlauf des 4. Quartals 2006 erhielten fünf unbegleitete minderjährige Personen im Alter zwischen 16 und 18 Jahren neu einen NEE (1 im Vorquartal). Bei allen handelt es sich um männliche Personen. Zwei Personen stammen aus Osteuropa und drei vom afrikanischen Kontinent.

Nothilfe bezogen haben im 4. Quartal 2006 8 unbegleitete Minderjährige im Alter zwischen 15 und 18 Jahren. Bei allen Personen handelt es sich um Minderjährige mit einem neurechtlichen NEE.

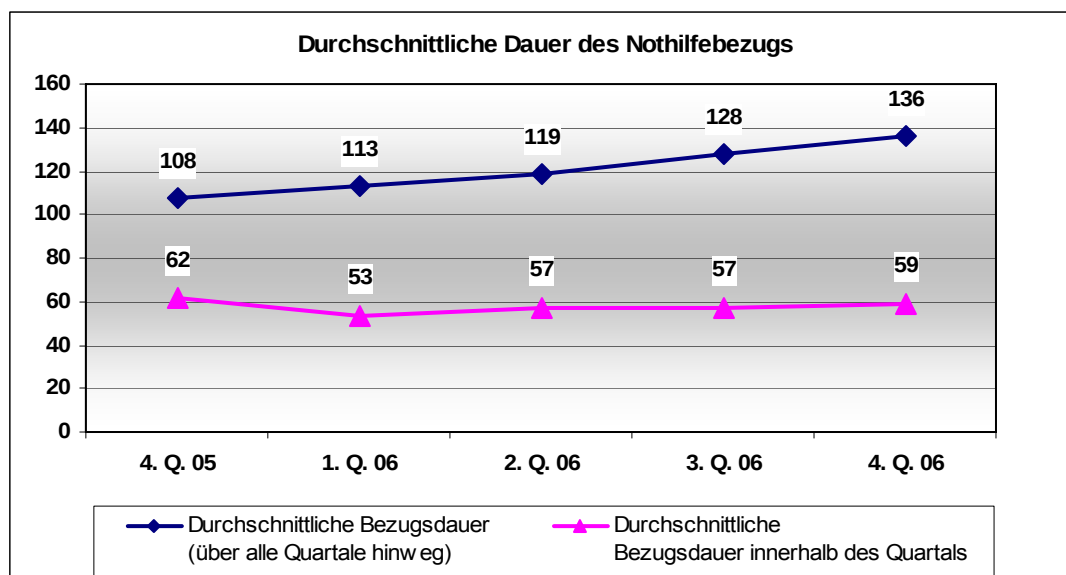
Auswirkungen der Verfahrensdauer auf den Nothilfebezug (Neufälle): Bei 22 % der Personen, deren NEE im 4. Quartal 2006 rechtskräftig wurde, dauerte das Asylverfahren länger als sechs Monate (19 % im Durchschnitt der vier Vorquartale). Bei den Personen, die im 4. Quartal 2006 mindestens einmal Nothilfe bezogen haben, beträgt der Anteil dieser Personengruppe 24 % (siehe untenstehende Tabelle). Personen mit längerer Verfahrensdauer sind demnach bei den Nothilfebeziehenden leicht übervertreten.

Nothilfebeziehende⁹ nach Verfahrensdauer (Neufälle):

Verfahrensdauer	3. Quartal 2006		4. Quartal 2006	
	Anzahl	%	Anzahl	%
>=730 Tage	27	3.6	32	4.7
366-729 Tage	46	6.1	37	5.4
181-365 Tage	113	15.1	95	13.8
30-180 Tage	492	65.5	460	66.9
<30 Tage	73	9.7	63	9.2
Total	751	100.0	687	100.0

Dauer des Nothilfebezugs (Neufälle): Am Ende des 4. Quartal 2006 beträgt der Anteil der Personen mit einem neurechtlichen rechtskräftigen NEE, die überhaupt nie Nothilfe bezogen haben 63 % (Ende Vorquartal: 63 %).

⁹ Personen, die ausschliesslich Gesundheitskosten verursachten, sind nicht berücksichtigt



Die durchschnittliche Bezugsdauer pro Nothilfe beziehende Person (über alle elf beobachteten Quartale hinweg gesehen) betrug am Ende des 4. Quartals 2006 136 Tage. Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung innerhalb der letzten Quartale:

Die ansteigende Tendenz ist vor allem auf die so genannten „Dauerbeziehenden“¹⁰ von Nothilfe zurück zu führen. Der Anteil dieser Personenkategorie an allen Nothilfebeziehenden betrug im 4. Quartal 2006 37 %. Gegenüber dem Vorquartal hat er um 6 % zugenommen. Einen besonders hohen Anteil an Dauerbeziehenden weisen namentlich die Kantone Schaffhausen (61 %), Neuchâtel (60 %), Zürich (56 %) und Wallis (50 %) auf. Demgegenüber ist der Anteil der Dauerbeziehenden in den Kantonen Freiburg (13 %), Waadt (16 %) und Genf (26 %) stark unterdurchschnittlich. 8 vor allem kleinere Kantone wiesen im 4. Quartal 2006 keine Dauerbeziehende auf¹¹. In der Gruppe der Dauerbeziehenden finden sich viele verletzte Personen.

Wirkung auf Ausreise und Verbleib von Personen mit neurechtllichem NEE: Auch wenn sich der Anteil der Nothilfebeziehenden mit langer Gesamtbezugsdauer ungünstig entwickelt (siehe oben), nimmt doch die Anzahl Nothilfebeziehende, deren NEE in weit zurückliegenden Quartalen rechtskräftig geworden ist, kontinuierlich ab. Im 4. Quartal 2006 traten 115 oder rund 6 % der 1'788 Personen mit einem NEE aus dem 2. Quartal 2004 als Nothilfebeziehende auf. Im Vorquartal waren es noch 127 Personen aus dieser Gruppe gewesen und 243 im 1. Quartal 2005 (=14 % von 1'788). Diese abnehmende Tendenz lässt sich auch bei den Personen mit einem später rechtskräftig gewordenen NEE feststellen:

Quartal der Rechtskraft	Anzahl rechtskräftige NEE	Nothilfebezug im									
		1. Quartal 2005	%	1. Quartal 2006	%	2. Quartal 2006	%	3. Quartal 2006	%	4. Quartal 2006	%
2. Quartal 04	1788	243	13.6	163	9.1	139	7.8	127	7.1	115	6.4
3. Quartal 04	1185	185	15.6	100	8.4	83	7.0	75	6.3	60	5.1
4. Quartal 04	831	160	19.2	64	7.7	48	5.8	41	4.9	39	4.7
1. Quartal 05	646	158	24.4	55	8.5	52	8.0	41	6.3	40	6.2

¹⁰ Als „Dauerbeziehende/r“ wird eine Person bezeichnet, die im Berichtsquartal und den beiden vorangegangenen Quartalen als Nothilfebeziehende aufgetreten ist, mit einer Bezugsdauer von mehr als zwei Drittel der maximalen Bezugsdauer dieser drei Quartale, oder eine Person, die während mehr als 50 % der Gesamtbezugsdauer, gerechnet ab Beginn des Sozialhilfestopps am 1.4.2004, Nothilfe erhalten hat.

¹¹ AI, AR, GR, JU, NW, OW, SZ, UR.

Gemäss der Datenbank des Bundesamtes für Migration (Automatisiertes Personenregistrationssystem, AUPER) ist rund ein Fünftel der Personen mit einem ab dem 1. April 2004 rechtskräftigen NEE inzwischen kontrolliert ausgereist, respektive in den Heimatstaat zurückgeführt worden.

Wirkung auf Ausreise und Verbleib von Übergangsfällen: Für die 4'990 Personen, deren NEE schon vor dem 1. April 2004 rechtskräftig wurde (Übergangsfälle), übernahm der Bund im Bedarfsfall noch bis 31. Dezember 2004 die normalen Sozialhilfekosten. Danach wurde der Sozialhilfestopp auch für diesen Personenkreis wirksam. Sie werden deshalb erst seit dem 1. Quartal 2005 mit dem Monitoring NEE erfasst.

Seit dem 1. Quartal 2005 hat die Anzahl Nothilfe beziehende Personen mit Übergangsfallstatus um 52 % abgenommen. Im 4. Quartal 2006 sind von den ursprünglich 4'990 Übergangsfällen noch 566 Personen als Nothilfebeziehende aufgetreten. Im Vorquartal waren es 646 Personen gewesen.

Acht Kantone weisen keine Nothilfe beziehenden Übergangsfälle auf¹². In 16 Kantonen ist die Anzahl gegenüber dem Vorquartal zurückgegangen. In den Kantonen Basel-Stadt und Schaffhausen ist je ein Übergangsfall hinzugekommen. Die stärkste absolute Abnahme gegenüber dem Vorquartal verzeichnen die Kantone Waadt mit -36 Personen und Zürich mit -29 Personen. Am meisten Nothilfe beziehende Personen mit Übergangsfallstatus verzeichnen noch die Kantone Zürich (225), Aargau (48), Waadt (41) und Bern (29)¹³.

Seit dem 1. Januar 2005 sind insgesamt 1'777 Nothilfebeziehende mit Übergangsfallstatus aufgetreten (Personen mit Nothilfebezug in mehreren Quartalen nur einmal gezählt). 64 % der Personen mit Übergangsfallstatus haben demnach nie Nothilfe bezogen.

Polizeiliche Anhaltungen: Vor Quartal zu Quartal werden weniger Personen angehalten, bei denen das Datum der Rechtskraft des NEE weit zurück liegt (vgl. dazu [Anhang XI](#)). Von den 3'805 Personen, deren Nichteintretensentscheid vom 2. bis zum 4. Quartal 2004 rechtskräftig wurde, sind im 4. Quartal 2006 56 Personen angehalten worden. Im 4. Quartal 2005 waren es noch 106 Personen gewesen. Diese Resultate bekräftigen die Vermutung, dass ein Grossteil der Personen, deren NEE weit zurück liegt, die Schweiz inzwischen verlassen hat. Andererseits war bei 55 % der im 4. Quartal 2006 angehaltenen Personen der NEE in diesem Quartal oder in den drei vorangegangenen Quartalen rechtskräftig geworden.

¹² AI, AR, GL, GR, NE, NW, OW, UR (Personen, die ausschliesslich Gesundheitskosten verursachten, nicht berücksichtigt).

¹³ Personen, die ausschliesslich Gesundheitskosten verursachten, sind nicht berücksichtigt.

Impressum

AutorInnen des Direktionsbereiches Bürgerrecht, Integration & Bundesbeiträge, Bundesamt für Migration:

- Simone Bischoff, Leitung
- Marie-Pascale Bagnoud
- Susanne Baumgartner
- Martin Michel

Übersetzung:

- Sprachdienst BFM (französische Version)

BFM-Begleitgruppe:

- Direktionsbereich Asylverfahren: Christian Zumwald
- Direktionsbereich Einreise, Aufenthalt & Rückkehr: Christoph Feldmann, Peter Wenger

Kontaktgremium Monitoring NEE

- SODK Margrith Hanselmann
- KKJPD Roger Schneeberger
- VKM Florian Döblin, BE
- BFM Mario Gattiker (Vorsitz)

Anhänge

Anhang I:	Wichtigste Kennzahlen auf einen Blick (Nothilfeentschädigung von Fr. 1'800 ab 1.1.05 berücksichtigt)	11
Anhang II:	Rechtskräftige NEE nach Nationalität (Neufälle)	12
Anhang IIa:	Nothilfe beziehende NEE nach Nationalität (Neufälle)	13
Anhang III:	Rechtskräftige NEE nach Verfahrensdauer (Neufälle)	14
Anhang IIIa:	Gemeldete Personen (Neufälle; Nothilfe und/oder Anhaltung) nach Quartal der Rechtskraft des NEE	14
Anhang IIIb:	Gemeldete Personen (Neufälle; Nothilfe und/oder Anhaltung) im 4. Quartal 2006 nach Quartal der Rechtskraft des NEE	14
Anhang IV:	Nothilfe: Durchschnittliche Bezugsdauer pro Kanton und Quartal (Neufälle)	15
Anhang V:	Verhältnis Nothilfebeziehende (ohne Gesundheitskosten) zu zugeteilten Personen mit rechtskräftigem NEE pro Kanton (Neufälle)	16
Anhang VIa:	Nothilfekosten 4. Quartal 2006 (OHNE Übergangsfälle) und ohne Vollzugsentschädigungen von 47'000 Franken, Nothilfeentschädigung von Fr. 1'800 ab 1.1.05 berücksichtigt)	17
Anhang VIb:	Nothilfekosten 3. Quartal 2006 (inklusive Übergangsfälle) und ohne Vollzugsentschädigungen von 47'000 Franken, Nothilfeentschädigung von Fr. 1'800 ab 1.1.05 berücksichtigt	18
Anhang VIc:	Nothilfekosten 3. Quartal 2006 (NUR für Übergangsfälle, d.h. Personen mit einem NEE, der vor dem 1.4.04 rechtskräftig wurde)	19
Anhang VII:	Kosten für Unterbringungs-Strukturen im 4. Quartal 2006	20
Anhang VIII:	Bilanz der Nothilfekosten und Bundesentschädigungen über zehn Quartale (2. Quartal 2004 bis 3. Quartal 2006); Nothilfepauschale von 1'800 Franken ab 1.1.2005 berücksichtigt	21
Anhang IXa:	Öffentliche Sicherheit (OHNE Übergangsfälle)	22
Anhang IXb:	Öffentliche Sicherheit (INKLUSIVE Übergangsfälle)	22
Anhang IXc:	Öffentliche Sicherheit (NUR Übergangsfälle)	23
Anhang Xa:	Anhaltungen von Personen mit einem neurechtlichen NEE pro Quartal	23
Anhang Xb:	Anhaltungen pro Quartal von Übergangsfällen	23
Anhang XI:	Angehaltene Personen nach Quartal der Rechtskraft des NEE und Quartal der Anhaltung	24

Anhang I:

Wichtigste Kennzahlen auf einen Blick (Nothilfeentschädigung von Fr. 1'800 ab 1.1.05 berücksichtigt)

		Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05	Q3-05	Q4-05	Q1-06	Q2-06	Q3-06	Q4-06	Total
1a	Rechtskräftige NEE	1'788	1'185	831	646	642	578	525	490	508	383	319	7'895
1b	Rechtskräftige NEE kumuliert	1'788	2'973	3'804	4'450	5'092	5'670	6'195	6'685	7'193	7'576	7'895	7'895
2a	Nothilfeentschädigungen Bund	1'072'800	711'000	498'600	1'162'800	1'155'600	1'040'400	945'000	882'000	914'400	689'400	574'200	9'646'200
2b	Nothilfeentschädigungen Bund kumuliert	1'072'800	1'783'800	2'282'400	3'445'200	4'600'800	5'641'200	6'586'200	7'468'200	8'382'600	9'072'000	9'646'200	9'646'200
3a	Vollzugsentschädigungen Bund	2'000	23'000	30'000	60'000	35'000	26'000	87'000	37'000	50'000	54'000	47'000	451'000
3b	Vollzugsentschädigungen Bund kumuliert	2'000	25'000	55'000	115'000	150'000	176'000	263'000	300'000	350'000	404'000	451'000	451'000
4	Nothilfe beziehende NEE (Neufälle)	394	713	649	746	727	830	878	908	918	881	822	
5	Nothilfekosten für Neufälle (ohne Gesundheitskosten)	234'866	590'717	597'484	721'821	840'065	953'304	1'220'617	1'090'281	1'230'078	1'046'841	1'011'784	9'537'858
6a	Nothilfekosten für Neufälle (inkl. Gesundheitskosten)	253'429	776'351	697'436	866'595	1'065'583	1'181'108	1'559'661	1'311'197	1'512'081	1'334'964	1'352'475	11'910'880
6b	Nothilfekosten für Neufälle (inkl. Gesundheitskosten) kumuliert	253'429	1'029'780	1'727'216	2'593'811	3'659'394	4'840'502	6'400'163	7'711'360	9'223'441	10'558'405	11'910'880	11'910'880
7	Total Unterstützungstage (Neufälle)	9'750	26'962	27'440	35'903	38'065	44'480	47'036	40'978	45'520	42'455	40'505	399'094
8a	Durchschnittskosten pro Tag/Person für Neufälle (ohne Gesundheitskosten)	24	22	22	20	22	21	26	27	27	25	25	24
8b	Durchschnittliche Bezugsdauer pro Person für Neufälle (innerhalb eines Berichtsquartals)	-	32	48	54	59	60	62	53	57	57	59	
9a	Saldo Abgeltungen minus Kosten (2a+3a-6a)	821'371	-42'351	-168'836	356'205	125'017	-114'708	-527'661	-392'197	-547'681	-591'564	-731'275	-1'813'680
9b	Saldo Abgeltungen minus Kosten kumuliert	821'371	779'020	610'184	966'389	1'091'406	976'698	449'037	56'840	-490'841	-1'082'405	-1'813'680	-1'813'680
10	Reine Strukturkosten	590'354	917'824	922'500	1'681'376	1'632'155	1'939'257	1'229'338	1'404'702	1'259'754	1'243'213	1'156'108	13'976'581
11	Nothilfe beziehende NEE (Übergangsfälle)	-	-	-	1'178	1'047	1'067	969	860	748	646	567	
12	Nothilfekosten für Übergangsfälle (ohne Gesundheitskosten)	-	-	-	1'474'078	1'365'473	1'364'019	1'578'963	1'219'746	1'192'603	900'312	837'352	9'932'546
13a	Nothilfekosten für Übergangsfälle (inkl. Gesundheitskosten)	0	0	0	1'667'537	1'742'060	1'740'215	2'054'854	1'602'978	1'518'914	1'127'063	1'077'691	12'531'312
13b	Nothilfekosten für Übergangsfälle (inkl. Gesundheitskosten) kumuliert	-	-	-	1'667'537	3'409'597	5'149'812	7'204'666	8'807'644	10'326'558	11'453'621	12'531'312	12'531'312
14	Total Unterstützungstage (Übergangsfälle)	-	-	-	72'442	67'715	68'431	59'527	45'609	44'717	37'560	32'592	428'593
15a	Durchschnittskosten pro Tag/Person für Übergangsfälle (ohne Gesundheitskosten)	-	-	-	20	20	20	27	27	27	24	26	23
15b	Durchschnittliche Bezugsdauer pro Person für Übergangsfälle (innerhalb e.Berichtsquartals)	-	-	-	65	70	72	71	64	69	65	71	
16	Polizeiliche Anhaltungen (Neufälle)	265	409	553	668	524	468	378	525	519	498	395	
17	Angehaltene Personen (Neufälle)	200	292	360	385	313	342	271	352	355	330	288	
19	Polizeiliche Anhaltungen (Übergangsfälle)	-	-	-	765	554	375	309	280	230	210	180	
20	Angehaltene Personen (Übergangsfälle)	-	-	-	529	426	286	223	206	185	164	148	

Anhang II: Rechtskräftige NEE nach Nationalität (Neufälle)

Nationalität	2. Q. 2004 bis 4. Q. 2005		1. Quartal 2006		2. Quartal 2006		3. Quartal 2006		4. Quartal 2006		TOTAL	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Staat unbekannt	1152	18.6	105	21.4	87	17.1	81	25.4	50	15.7	1475	18.7
Serbien und Montenegro	667	10.8	52	10.6	65	12.8	48	15.0		0.0	832	10.5
Serbien									47	14.7	47	0.6
Montenegro									1	0.3	1	0.0
Bulgarien	444	7.2	29	5.9	32	6.3	18	5.6	4	1.3	527	6.7
Georgien	347	5.6	25	5.1	22	4.3	31	9.7	20	6.3	445	5.6
Nigeria	288	4.6	31	6.3	33	6.5	21	6.6	17	5.3	390	4.9
Algerien	268	4.3	13	2.7	24	4.7	11	3.4	17	5.3	333	4.2
Guinea	296	4.8	12	2.4	9	1.8	6	1.9	7	2.2	330	4.2
Türkei	201	3.2	17	3.5	29	5.7	11	3.4	11	3.4	269	3.4
Russland	186	3.0	5	1.0	11	2.2	10	3.1	13	4.1	225	2.8
Bosnien-Herzegowina	141	2.3	19	3.9	24	4.7	11	3.4	14	4.4	209	2.6
Mazedonien	140	2.3	8	1.6	11	2.2	4	1.3	6	1.9	169	2.1
Armenien	101	1.6	13	2.7	10	2.0	9	2.8	4	1.3	137	1.7
Kamerun	79	1.3	9	1.8	10	2.0	5	1.6	4	1.3	107	1.4
Irak	83	1.3	0	0.0	4	0.8	1	0.3	1	0.3	89	1.1
Mongolei		0.0	6	1.2	14	2.8	22	6.9	8	2.5	50	0.6
Kongo DR		0.0	3	0.6	5	1.0	10	3.1	3	0.9	21	0.3
Tunesien		0.0	2	0.4	9	1.8	5	1.6	2	0.6	18	0.2
Andere (4.Quartal 06: 36 Nationalitäten)	1802	29.1	141	28.8	109	21.5	79	24.8	90	28.2	2221	28.1
Total	6195	100.0	490	100.0	508	100.0	383	120.1	319	100.0	7895	100.0

Anhang IIa:
Nothilfe beziehende NEE nach Nationalität (Neufälle)

Nationalität	2. Quartal 2006		3. Quartal 2006		4. Quartal 2006		TOTAL	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Staat unbekannt	315	34.4	317	36.0	301	36.8	933	35.7
Nigeria	131	14.3	114	13.0	101	12.3	346	13.2
Algerien	42	4.6	41	4.7	38	4.6	121	4.6
Guinea	40	4.4	39	4.4	34	4.2	113	4.3
Serbien					34	4.2	34	1.3
Georgien	30	3.3	34	3.9	26	3.2	90	3.4
Bosnien-Herzegowina	5	0.5	13	1.5	19	2.3	37	1.4
Kamerun	20	2.2	19	2.2	18	2.2	57	2.2
Libanon	20	2.2	15	1.7	17	2.1	52	2.0
Mongolei	18	2.0	14	1.6	16	2.0	48	1.8
Kongo DR	19	2.1	17	1.9	14	1.7	50	1.9
Tunesien	12	1.3	13	1.5	11	1.3	36	1.4
Indien	11	1.2	12	1.4	11	1.3	34	1.3
Marokko	13	1.4	9	1.0	10	1.2	32	1.2
Russland	14	1.5	10	1.1	10	1.2	34	1.3
Mali	11	1.2	9	1.0	9	1.1	29	1.1
Türkei	10	1.1	10	1.1	9	1.1	29	1.1
Armenien	5	0.5	10	1.1	8	1.0	23	0.9
Äthiopien	10	1.1	10	1.1	6	0.7	26	1.0
Mazedonien	2	0.2	2	0.2	3	0.4	7	0.3
Bulgarien	0	0.0	2	0.2	1	0.1	3	0.1
Irak	2	0.2	1	0.1	1	0.1	4	0.2
Montenegro					0	0.0	0	0.0
Serbien und Montenegro	55	6.0	36	4.1		0.0	91	3.5
Andere (4.Quartal 06: 44 Nationalitäten)	131	14.3	133	15.1	122	14.9	386	14.8
Total	916	100.0	880	100.0	819	100.0	2615	100.0

Anhang III: Rechtskräftige NEE nach Verfahrensdauer (Neufälle)

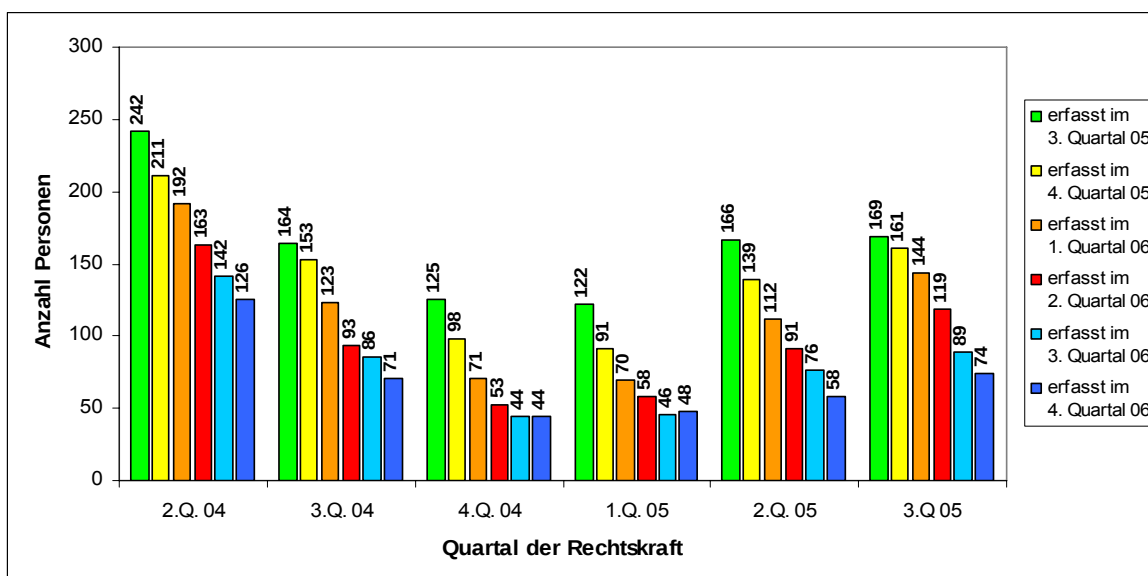
Verfahrens- dauer- in Tagen	2. Quartal 2004 bis 4. Quartal 2005		1. Quartal 2006		2. Quartal 2006		3. Quartal 2006		4. Quartal 2006		TOTAL	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
≥ 730	224	3.6	10	2.0	13	2.6	12	3.1	5	1.6	264	3.3
366 - 729	397	6.4	18	3.7	13	2.6	30	7.8	23	7.2	481	6.1
181 - 365	736	11.9	68	13.9	55	10.8	46	12.0	43	13.5	948	12.0
30 - 180	3283	53.0	311	63.5	377	74.2	263	68.7	228	71.5	4462	56.5
<30 Tage	1555	25.1	83	16.9	50	9.8	32	8.4	20	6.3	1740	22.0
Total	6195	100.0	490	100.0	508	100.0	383	100.0	319	100.0	7895	100.0

Anhang IIIa: Gemeldete Personen (Neufälle; Nothilfe und/oder Anhaltung) nach Quartal der Rechtskraft des NEE

Meldequartal	Quartal der Rechtskraft des NEE													
	2. Quartal 2004 n=1788		3. Quartal 2004 n=1185		4. Quartal 2004 n=831		1. Quartal 2005 n=646		2. Quartal 2005 n=642		3. Quartal 2005 n=578		4. Quartal 2005 n=525	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
3. Quartal 05	242	13.5	164	13.8	125	15.0	122	18.9	166	25.9	169	29.2	x	x
4. Quartal 05	211	11.8	153	12.9	98	11.8	91	14.1	139	21.7	161	27.9	155	29.5
1. Quartal 06	192	10.7	123	10.4	71	8.5	70	10.8	112	17.4	144	24.9	164	31.2
2. Quartal 06	163	9.1	93	7.8	53	6.4	58	9.0	91	14.2	119	20.6	106	20.2
3. Quartal 06	142	7.9	86	7.3	44	5.3	46	7.1	76	11.8	89	15.4	81	15.4
4. Quartal 06	126	7.0	71	6.0	44	5.3	48	7.4	58	9.0	74	12.8	72	13.7

%-Angaben: Anteil Personen, deren NEE in einem bestimmten Quartal rechtskräftig wurde und die in einem Folgequartal noch aufgetreten sind, in Prozent der Gesamtzahl der rechtskräftig gewordenen NEE des Rechtskrafts quartals. Bsp: Im 4. Quartal 2006 sind 126 Personen mit Rechtskraftsdatum im 2. Quartal 2004 aufgetreten, das sind 7 % der 1788 Personen mit einem rechtskräftigen NEE im 2. Quartal 2004.

x: nicht möglich. Im Monitoring werden nur Nothilfebezüge und Anhaltungen berücksichtigt von Personen mit einem rechtskräftigen NEE. Im 3. Quartal 2005 kann es folglich keine Anhaltungen oder Nothilfebezüge geben von Personen, deren NEE erst im Folgequartal oder später rechtskräftig geworden ist.

Anhang IIIb: Gemeldete Personen (Neufälle; Nothilfe und/oder Anhaltung) im 4. Quartal 2006 nach Quartal der Rechtskraft des NEE

Anhang IV:**Nothilfe: Durchschnittliche Bezugsdauer pro Kanton und Quartal (Neufälle)**

Kanton	3. Quartal 05		4. Quartal 05		1. Quartal 06		2. Quartal 06		3. Quartal 06		4. Quartal 06	
	Per- sonen	Durch- schnittl. Bezugs- dauer	Per- sonen	Durch- schnittl. Bezugs- dauer	Per- sonen	Durch- schnittl. Bezugs- dauer	Per- sonen	Durch- schnittl. Bezugs- dauer	Per- sonen	Durch- schnittl. Bezugs- dauer	Per- sonen	Durch- schnittl. Bezugs- dauer
AG	61	48.4	60	52.1	78	46.3	89	48.8	93	44.5	74	54.8
AI	0	0	0	0	1	5	1	33.0	1	7.0	1	24.0
AR	2	61.5	3	51.3	3	64.3	2	13.0	1	20.0	1	20.0
BE	64	45.8	54	58.6	73	59.6	97	61.3	97	69.5	101	63.2
BL	31	63.9	33	54.9	28	46.7	36	45.5	28	46.4	27	39.4
BS	8	89.1	8	44.8	8	67.3	12	50.8	13	66.2	9	64.7
FR	10	56.7	15	46.2	13	45.1	11	61.5	11	45.4	12	61.6
GE	49	47.2	48	39.5	52	45.4	59	41.1	57	43.8	44	59.8
GL	1	7	1	22	0	0	7	32.7	7	81.1	7	52.3
GR	1	20	1	39	7	12.5	1	6.0	4	35.5	2	13.0
JU	5	46	2	3	2	8.5	1	2.0	1	5.0	2	1.5
LU	15	58.8	10	56.8	8	28.6	13	32.2	14	60.7	6	30.5
NE	14	11.8	10	13.8	11	21.9	9	71.2	9	71.6	8	39.1
NW	2	32.5	1	92	2	45.5	1	91.0	0	0.0	0	0.0
OW	2	42	2	44.5	2	6.5	1	5.0	2	2.0	0	0.0
SG	26	48.2	36	72.7	39	50.9	43	62.4	27	63.6	36	64.9
SH	19	68.3	18	65	18	69.8	19	60.5	17	64.3	17	56.1
SO	38	84.1	34	53.4	30	54.6	36	39.9	25	61.0	14	40.9
SZ	4	3.8	6	17.7	7	13.7	9	6.4	4	2.5	3	7.3
TG	1	92	8	32	9	57.6	9	57.2	9	47.2	10	61.1
TI	2	37	7	45.8	2	7	4	28.5	4	47.8	2	55.0
UR	2	92	1	31	0	0	0	0	0	0.0	1	0.0
VD	105	52.2	125	70.9	90	51.9	104	57.6	104	33.4	100	58.1
VS	16	56.6	21	66.3	25	68.4	30	68.1	34	71.2	24	61.1
ZG	0	0	2	19	3	46	2	60.5	2	49.0	4	60.3
ZH	258	73.5	256	71.4	257	59.5	204	70.1	191	71.1	180	66.7
Total	736	60.4	762	61.7	768	53.3	800	56.9	755	56.7	685	59.1

Anhang V:**Verhältnis Nothilfebeziehende (ohne Gesundheitskosten) zu zugeteilten Personen mit rechtskräftigem NEE pro Kanton (Neufälle)**

Kanton	1. Quartal 06			2. Quartal 06			3. Quartal 06			4. Quartal 06		
	Zu- geteilte kumuliert	Nothilfe- bezie- hende	%	Zu- geteilte kumuliert	Nothilfe- bezie- hende	%	Zu- geteilte kumuliert	Nothilfe- bezie- hende	%	Zu- geteilte kumuliert	Nothilfe- bezie- hende	%
AG	578	78	13.5	618	89	14.4	651	93	14.3	674	74	11.0
AI	9	1	11.1	11	1	9.1	13	1	7.7	14	1	7.1
AR	45	3	6.7	47	2	4.3	52	1	1.9	55	1	1.8
BE	909	73	8.0	967	97	10.0	1015	97	9.6	1058	101	9.5
BL	225	28	12.4	246	36	14.6	255	28	11.0	262	27	10.3
BS	159	8	5.0	173	12	6.9	184	13	7.1	189	9	4.8
FR	165	13	7.9	170	11	6.5	183	11	6.0	193	12	6.2
GE	291	52	17.9	317	59	18.6	341	57	16.7	354	44	12.4
GL	28	0	0.0	36	7	19.4	38	7	18.4	40	7	17.5
GR	178	7	3.9	186	1	0.5	198	4	2.0	206	2	1.0
JU	73	2	2.7	76	1	1.3	80	1	1.3	84	2	2.4
LU	344	8	2.3	372	13	3.5	383	14	3.7	402	6	1.5
NE	162	11	6.8	171	9	5.3	178	9	5.1	183	8	4.4
NW	32	2	6.3	35	1	2.9	38	0	0.0	40	0	0.0
OW	29	2	6.9	34	1	2.9	35	2	5.7	36	0	0.0
SG	421	39	9.3	461	43	9.3	485	27	5.6	507	36	7.1
SH	81	18	22.2	87	19	21.8	93	17	18.3	95	17	17.9
SO	224	30	13.4	252	36	14.3	260	25	9.6	270	14	5.2
SZ	118	7	5.9	131	9	6.9	140	4	2.9	143	3	2.1
TG	188	9	4.8	204	9	4.4	211	9	4.3	223	10	4.5
TI	315	2	0.6	334	4	1.2	346	4	1.2	356	2	0.6
UR	28	0	0.0	30	0	0.0	32	0	0.0	34	1	2.9
VD	533	90	16.9	567	104	18.3	597	104	17.4	632	100	15.8
VS	246	25	10.2	264	30	11.4	275	34	12.4	284	24	8.5
ZG	82	3	3.7	89	2	2.2	94	2	2.1	99	4	4.0
ZH	1216	257	21.1	1309	204	15.6	1393	191	13.7	1456	180	12.4
ohne	6	0	0.0	6	0	0.0	6	0	0.0	6	0	0.0
TOTAL	6685	768	11.5	7193	800	11.1	7576	755	10.0	7895	685	8.7

Anhang VIa:

**Nothilfekosten 4. Quartal 2006 (OHNE Übergangsfälle) und ohne Vollzugsentschädigungen von 47'000 Franken,
Nothilfeentschädigung von Fr. 1'800 ab 1.1.05 berücksichtigt)**

Kanton	Nothilfe- beziehende	Nothilfe- beziehende (ohne Ge- sundheits- kosten)	Anzahl Tage Total	Kosten (ohne Gesundheit)	Durchschnitts- kosten pro Person pro Tag	Gesund- heits- kosten	Kosten (inkl. Ge- sundheit)	Zugewiesene Personen mit NEE	Nothilfe- abgeltungen Bund für das 4. Quartal 06	Bundes- abgeltungen minus Kosten (Gesundheits- kosten inkl.)
AG	86	74	4'053	70'641	17	14'366	85'007	23	41'400	-43'607
AI	1	1	24	439	18	0	439	1	1'800	1'361
AR	1	1	20	80	4	0	80	3	5'400	5'320
BE	118	101	6'379	152'435	24	27'159	179'594	43	77'400	-102'194
BL	30	27	1'064	30'445	29	17'725	48'170	7	12'600	-35'570
BS	13	9	582	10'115	17	8'124	18'239	5	9'000	-9'239
FR	15	12	739	14'611	20	6'134	20'745	10	18'000	-2'745
GE	46	44	2'632	68'868	26	11'498	80'366	13	23'400	-56'966
GL	7	7	366	6'666	18	3'208	9'874	2	3'600	-6'274
GR	6	2	26	752	29	8'112	8'864	8	14'400	5'536
JU	2	2	3	81	27	0	81	4	7'200	7'119
LU	9	6	183	3'607	20	-148	3'459	19	34'200	30'741
NE	10	8	313	6'655	21	4'923	11'578	5	9'000	-2'578
NW	0	0	0	0	0	0	0	2	3'600	3'600
OW	4	0	0	0	0	1'286	1'286	1	1'800	514
SG	36	36	2'335	36'668	16	12'933	49'601	22	39'600	-10'001
SH	18	17	953	20'596	22	1'866	22'462	2	3'600	-18'862
SO	18	14	572	15'524	27	3'568	19'092	10	18'000	-1'092
SZ	5	3	22	711	32	130	841	3	5'400	4'559
TG	12	10	611	14'190	23	2'177	16'367	12	21'600	5'233
TI	2	2	110	3'075	28	4'001	7'076	10	18'000	10'924
UR	1	1	0	190	0	484	674	2	3'600	2'926
VD	125	100	5'808	183'813	32	88'873	272'686	35	63'000	-209'686
VS	34	24	1'466	45'761	31	13'940	59'701	9	16'200	-43'501
ZG	8	4	241	5'112	21	5'356	10'468	5	9'000	-1'468
ZH	215	180	12'003	320'749	27	104'976	425'725	63	113'400	-312'325
TOTAL	822¹⁴	685	40'505	1'011'784	25	340'691	1'352'475	319	574'200	-778'275

Im 4. Quartal ausgerichtete Vollzugsentschädigungen von Fr. 47'000.-- sind nicht berücksichtigt

¹⁴ Drei Personen, die Nothilfe in zwei Kantonen bezogen haben, wurden doppelt gezählt.

Anhang VIb:**Nothilfekosten 3. Quartal 2006 (inklusive Übergangsfälle) und ohne Vollzugsentschädigungen von 47'000 Franken,
Nothilfeentschädigung von Fr. 1'800 ab 1.1.05 berücksichtigt**

Kanton	Nothilfe- beziehende	Nothilfe- beziehende (ohne Ge- sundheits- kosten)	Anzahl Tage Total	Kosten (ohne Gesundheit)	Durchschnitts- kosten pro Person pro Tag	Gesund- heits- kosten	Kosten (inkl. Ge- sundheit)	Zugewiesene Personen mit NEE	Nothilfe- abgeltungen Bund für das 4. Quartal 06	Bundes- abgeltungen minus Kosten (Gesundheits- kosten inkl.)
AG	134	122	7'244	126'021	17	20'707	146'728	23	41'400	-105'328
AI	1	1	24	439	18	0	439	1	1'800	1'361
AR	1	1	20	80	4	0	80	3	5'400	5'320
BE	161	130	8'411	202'459	24	34'573	237'032	43	77'400	-159'632
BL	47	41	1'931	55'705	29	21'928	77'633	7	12'600	-65'033
BS	15	11	676	11'381	17	10'316	21'697	5	9'000	-12'697
FR	23	18	1'237	20'768	17	8'205	28'973	10	18'000	-10'973
GE	75	71	4'491	115'534	26	22'607	138'141	13	23'400	-114'741
GL	7	7	366	6'666	18	3'208	9'874	2	3'600	-6'274
GR	6	2	26	752	29	8'112	8'864	8	14'400	5'536
JU	4	3	23	624	27	862	1'486	4	7'200	5'714
LU	18	15	918	25'856	28	232	26'088	19	34'200	8'112
NE	11	8	313	6'655	21	5'243	11'898	5	9'000	-2'898
NW	0	0	0	0	0	0	0	2	3'600	3'600
OW	4	0	0	0	0	1'286	1'286	1	1'800	514
SG	51	51	3'594	65'645	18	21'897	87'542	22	39'600	-47'942
SH	27	24	1'226	26'495	22	2'967	29'462	2	3'600	-25'862
SO	36	23	1'212	32'584	27	13'462	46'046	10	18'000	-28'046
SZ	7	4	27	873	32	358	1'231	3	5'400	4'169
TG	24	20	1'456	33'650	23	8'933	42'583	12	21'600	-20'983
TI	5	3	171	4'780	28	6'527	11'307	10	18'000	6'693
UR	1	1	0	190	0	484	674	2	3'600	2'926
VD	189	141	8'020	253'117	32	128'532	381'649	35	63'000	-318'649
VS	46	31	1'970	62'569	32	17'263	79'832	9	16'200	-63'632
ZG	18	14	768	19'936	26	8'273	28'209	5	9'000	-19'209
ZH15	478	405	28'973	776'357	27	235'056	1'011'413	63	113'400	-898'013
TOTAL	1'389¹⁵	1'147	73'097	1'849'136	25	581'030	2'430'166	319	574'200	-1'855'966

¹⁵ Zum Gesamtbetrag ZH müssen hochgerechnet Kosten von ca. 60'000 Franken hinzugefügt werden, welche die Gemeinden bei Quartalsabschluss nicht wie vorgesehen dokumentieren konnten (ganz überwiegend Kosten für Übergangsfälle).

¹⁶ Drei Personen, die Nothilfe in zwei Kantonen bezogen haben, wurden doppelt gezählt.

Anhang VIc:**Nothilfekosten 3. Quartal 2006 (NUR für Übergangsfälle, d.h. Personen mit einem NEE, der vor dem 1.4.04 rechtskräftig wurde)**

Kanton	Nothilfe-beziehende	Nothilfe-beziehende (ohne Gesundheitskosten)	Anzahl Tage Total	Kosten (ohne Gesundheit)	Durchschnittskosten pro Person pro Tag	Gesundheitskosten	Kosten (inkl. Gesundheit)	Zugeteilte Personen mit NEE	Nothilfeabgeltungen Bund für das 4. Quartal 06	Bundesabgeltungen minus Kosten (Gesundheitskosten inkl.)
AG	48	48	3'191	55'380	17	6'341	61'721	x	0	-61'721
AI	0	0	0	0	0	0	0	x	0	0
AR	0	0	0	0	0	0	0	x	0	0
BE	43	29	2'032	50'024	25	7'414	57'438	x	0	-57'438
BL	17	14	867	25'260	29	4'203	29'463	x	0	-29'463
BS	2	2	94	1'266	13	2'192	3'458	x	0	-3'458
FR	8	6	498	6'157	12	2'071	8'228	x	0	-8'228
GE	29	27	1'859	46'666	25	11'109	57'775	x	0	-57'775
GL	0	0	0	0	0	0	0	x	0	0
GR	0	0	0	0	0	0	0	x	0	0
JU	2	1	20	543	27	862	1'405	x	0	-1'405
LU	9	9	735	22'249	30	380	22'629	x	0	-22'629
NE	1	0	0	0	0	320	320	x	0	-320
NW	0	0	0	0	0	0	0	x	0	0
OW	0	0	0	0	0	0	0	x	0	0
SG	15	15	1'259	28'977	23	8'964	37'941	x	0	-37'941
SH	9	7	273	5'899	22	1'101	7'000	x	0	-7'000
SO	18	9	640	17'060	27	9'894	26'954	x	0	-26'954
SZ	2	1	5	162	32	228	390	x	0	-390
TG	12	10	845	19'460	23	6'756	26'216	x	0	-26'216
TI	3	1	61	1'705	28	2'526	4'231	x	0	-4'231
UR	0	0	0	0	0	0	0	x	0	0
VD	64	41	2'212	69'304	31	39'659	108'963	x	0	-108'963
VS	12	7	504	16'808	33	3'323	20'131	x	0	-20'131
ZG	10	10	527	14'824	28	2'917	17'741	x	0	-17'741
ZH	263	225	16'970	455'608	27	130'080	585'688	x	0	-585'688
TOTAL	567	462	32'592	837'352	26	240'339	1'077'691	x	0	-1'077'691

Anhang VII: Kosten für Unterbringungs-Strukturen im 4. Quartal 2006

KT	Struktur	Anzahl Plätze für NEE	Kosten	in Anhang VI berücksich- tigte Unter- bringungs- kosten (Neufälle)	in Anhang VI berücksich- tigte Unter- bringungs- kosten (Überg.fälle)	in Anhang VI berücksich- tigte Unter- bringungs- kosten TOTAL	Reine Struktur- kosten (in Anhang VI nicht berück- sichtigt)
AG	KU Birr, Holderbank und Hausen	97	104'000	70'641	31'910	102'551	1'449
AI	Wohnheim Bleiche	2	2'400	439	0	439	1'961
AR	DZ Alpenblick	7	345	0	0	0	345
BE	DZ Lyss	n.Bedarf	107'989				
	Div. Gemeinden im Kanton BE	n.Bedarf	2'259				
	DZ Aarwangen	n.Bedarf	72'930				
	Div. DZ	n.Bedarf	33'733				
	Total BE		216'911	69'605	22'335	91'940	124'971
BL	Notunterkunft MuttENZ	60	140'000	13'066	10'647	23'713	116'287
BS	Notschlafstelle	k.A.	3'268	3'122	146	3'268	0
FR	Centre de la Poya	20	133'240	7'937	2'281	10'218	123'022
GE	Logements d'urgence	80	266'920	30'896	23'090	53'986	212'934
GL	DZ Rain	n.Bedarf	5'940	3'828	0	3'828	2'112
GR	Strafanstalt Realta	10	24'892	284	0	284	24'608
JU	Foyer 1er accueil Belfond	4	7'200	30	199	229	6'971
LU	Notunterkunft Ibach	k.A.	16'005				
	Notschlafstelle	k.A.	5'093				
	Privatwohnungen Caritas	k.A.	4'881				
	Asylzentrum Sonnenhof	k.A.	3'500				
	Total LU		29'479	1'418	15'363	16'781	12'698
NE	Centre d'accueil de Couvet	n.Bedarf	3'048				
	Appartement	k.A.	997				
	Total NE		4'045	3'114	0	3'114	931
NW	Asylunterkunft	8	0	0	0	0	0
OW	Nothilfeunterkunft Lungern	8	3'125	0	0	0	3'125
SG	Zivilschutzanlagen und Notunterkünfte in verschiedenen Gemeinden	div.	70'958	24'686	18'471	43'157	27'801
SH	Foyer +GF+	28	31'913	10'111	2'897	13'008	18'905
SO	DZ Oberbuchsitzen	4	17'170				
	DZ Balmberg	18	29'989				
	Total SO		47'159	6'086	6'735	12'821	34'338
SZ	Zivilschutzanlage Chaltbach	12	5'192	265	60	325	4'867
TG	Teil Kollektivunterkunft	15	23'895	6'739	9'320	16'059	7'836
TI	Abris protection civile Biasca; dès le 1er mai 06 Prot.civ. de Camorino	30	9'999	1'185	657	1'842	8'157
UR	3-Zimmerwohnung	6	1'200	0	0	0	1'200
VD	Structures d'aide d'urgence	100	337'560				
	Structures mixtes: centres et logement	50	90'206				
	Total VD		427'766	66'850	25'460	92'310	335'456
VS	Centre d'accueil, Pavillon réservé à l'aide d'urgence	20	63'000	14'587	5'015	19'602	43'398
ZG	Nothilfezentrum	25	26'254	3'184	10'608	13'792	12'462
ZH	Andere NEE-Strukturen	k.A.	67'282				
	Reine NEE-Zentren	k.A.	193'447				
	div. Gemeinden im Kanton ZH	k.A.	72'536				
	Total ZH		333'265	124'698	178'293	302'991	30'274
CH			1'982'366	462'771	363'487	826'258	1'156'108

Anhang VIII:**Bilanz der Nothilfekosten und Bundesentschädigungen über zehn Quartale**

(2. Quartal 2004 bis 3. Quartal 2006); Nothilfepauschale von 1'800 Franken ab 1.1.2005 berücksichtigt

		2. Quartal 2004	3. Quartal 2004	4. Quartal 2004	1. Quartal 2005	Total 1. Jahr
Ohne Über- gangs- fälle	Nothilfeentschädigung des Bundes	1'073'000	711'000	499'000	1'163'000	3'446'000
	Vollzugsentschädigung des Bundes	2'000	23'000	30'000	60'000	115'000
	Individuelle Nothilfe durch die Kantone (inkl. Gesundheitskosten)	253'000	776'000	697'000	867'000	2'593'000
	Saldo	822'000	-42'000	-168'000	356'000	968'000
MIT Über- gangs- fällen	Nothilfeentschädigung des Bundes	1'073'000	711'000	499'000	1'163'000	3'446'000
	Vollzugsentschädigung des Bundes	2'000	23'000	30'000	60'000	115'000
	Individuelle Nothilfe durch die Kantone (inkl. Gesundheitskosten)	253'000	776'000	697'000	2'534'000	4'260'000
	Saldo	822'000	-42'000	-168'000	-1'311'000	-699'000

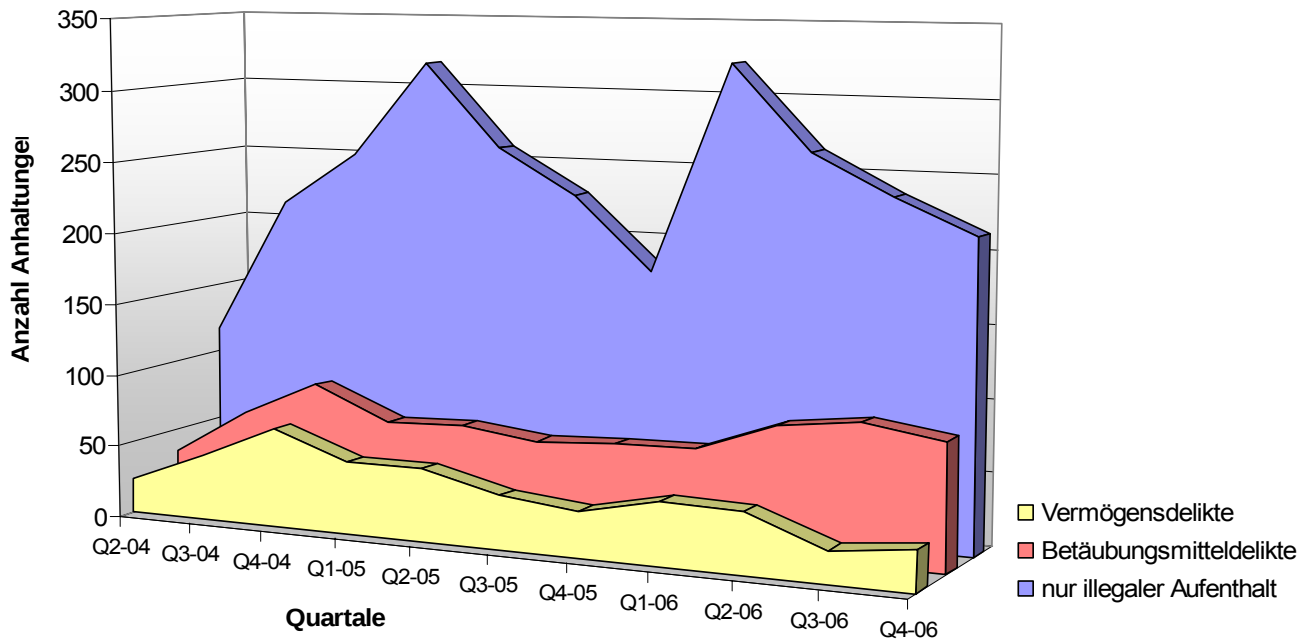
Bis Ende 2004 (=Ende Übergangsregelung) Übergangsfälle nicht berücksichtigt

		2. Quartal 2005	3. Quartal 2005	4. Quartal 2005	1. Quartal 2006	Total 2. Jahr
Ohne Über- gangs- fälle	Nothilfeentschädigung des Bundes	1'156'000	1'040'000	945'000	882'000	4'023'000
	Vollzugsentschädigung des Bundes	35'000	26'000	87'000	37'000	185'000
	Individuelle Nothilfe durch die Kantone (inkl. Gesundheitskosten)	1'066'000	1'181'000	1'560'000	1'311'000	5'118'000
	Saldo	125'000	-115'000	-528'000	-392'000	-910'000
MIT Über- gangs- fällen	Nothilfeentschädigung des Bundes	1'156'000	1'040'000	945'000	882'000	4'023'000
	Vollzugsentschädigung des Bundes	35'000	26'000	87'000	37'000	185'000
	Individuelle Nothilfe durch die Kantone (inkl. Gesundheitskosten)	2'808'000	2'921'000	3'615'000	2'914'000	12'258'000
	Saldo	-1'617'000	-1'855'000	-2'583'000	-1'995'000	-8'050'000

		2. Quartal 2006	3. Quartal 2006	4. Quartal 2006	1. Quartal 2007	Total 3. Jahr	TOTAL alle Quartale
Ohne Über- gangs- fälle	Nothilfeentschädigung des Bundes	914'000	689'000	574'000	n.n	n.n	9'646'000
	Vollzugsentschädigung des Bundes	50'000	54'000	47'000	n.n	n.n	451'000
	Individuelle Nothilfe durch die Kantone (inkl. Gesundheitskosten)	1'512'000	1'335'000	1'352'000	n.n	n.n	11'910'000
	Saldo	-548'000	-592'000	-731'000			-1'813'000
MIT Über- gangs- fällen	Nothilfeentschädigung des Bundes	914'000	689'000	574'000	n.n	n.n	9'646'000
	Vollzugsentschädigung des Bundes	50'000	54'000	47'000	n.n	n.n	451'000
	Individuelle Nothilfe durch die Kantone (inkl. Gesundheitskosten)	3'031'000	2'462'000	2'430'000	n.n	n.n	24'441'000
	Saldo	-2'067'000	-1'719'000	-1'809'000			-14'344'000

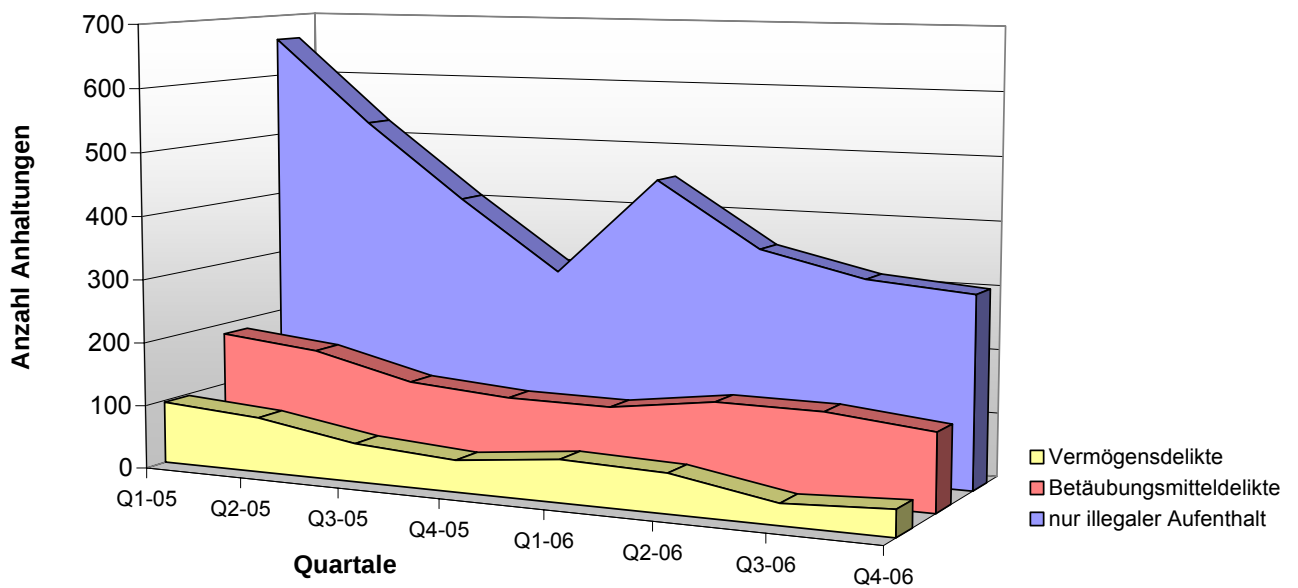
Anhang IXa: Öffentliche Sicherheit (OHNE Übergangsfälle)

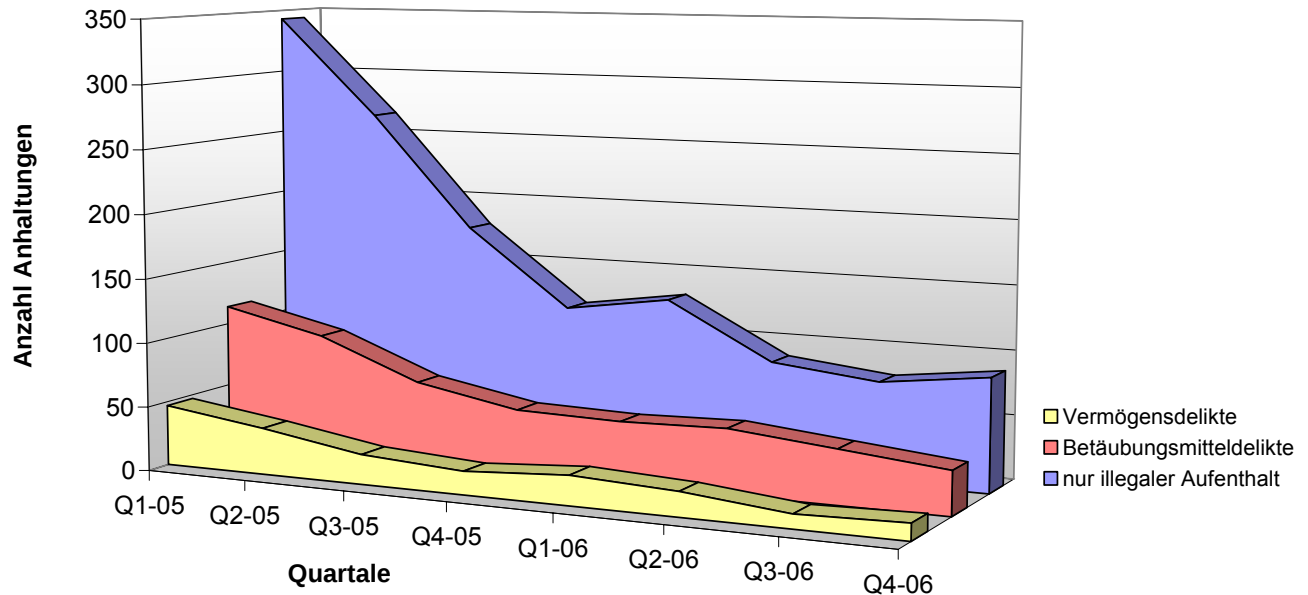
Anhaltungsgründe 2. Quartal 2004 - 4. Quartal 2006



Anhang IXb: Öffentliche Sicherheit (INKLUSIVE Übergangsfälle)

Anhaltungsgründe 1. Quartal 2005 - 4. Quartal 2006



Anhang IXc: Öffentliche Sicherheit (NUR Übergangsfälle)**Anhaltungsgründe 1. Quartal 2005 - 4. Quartal 2006****Anhang Xa: Anhaltungen von Personen mit einem neurechtlichen NEE pro Quartal**

	2Q-04	3Q-04	4Q-04	1Q-05	2Q-05	3Q-05	4Q-05	1Q-06	2Q-06	3Q-06	4Q-06
Anzahl angehaltene Personen	200	292	360	385	313	342	271	352	355	330	288
Anzahl Anhaltungen	265	409	553	668	524	468	378	525	519	498	395
nur illegaler Aufenthalt	117	213	250	317	259	228	178	322	264	236	213
Delikte gegen das Betäubungsmittelgesetz	35	67	91	69	71	64	67	68	88	95	87
Delikte gegen das Vermögen	24	45	68	50	50	37	31	43	42	22	28

Anhang Xb: Anhaltungen pro Quartal von Übergangsfällen

	1Q-05	2Q-05	3Q-05	4Q-05	1Q-06	2Q-06	3Q-06	4Q-06
Anzahl angehaltene Personen	478	426	286	223	206	185	164	148
Anzahl Anhaltungen	765	554	375	309	280	230	210	180
nur illegaler Aufenthalt	343	266	178	118	130	87	78	88
Delikte gegen das Betäubungsmittelgesetz	114	96	65	50	48	50	42	34
Delikte gegen das Vermögen	47	36	23	18	23	19	11	13

Anhang XI:**Angehaltene Personen nach Quartal der Rechtskraft des NEE und Quartal der Anhaltung**

(Wie viele Personen, deren NEE in einem Quartal x rechtskräftig wurde, sind in einem Folgequartal y angehalten worden)

Quartal der Rechtskraft des NEE	Anzahl rechtskräftige NEE im Quartal	Anzahl angehaltene Personen				
		2. Quartal 2005	4. Quartal 2005	2. Quartal 2006	3. Quartal 2006	4. Quartal 2006
Rechtskraft im 2. Quartal 2004	1788	85	42	43	33	20
Rechtskraft im 3. Quartal 2004	1185	76	37	23	21	20
Rechtskraft im 4. Quartal 2004	831	49	27	15	16	16

